

## In der Stadt.

Der Knecht schirrt die Pferde an. Er soll mit dem Schlitten Gerste auf den Markt fahren. Alles ist bereit. Er zündet seine Pfeife an und fährt fort. Sein Pfeifchen schmeckt ihm immer gut. Im Gasthaus zum Pfau wird eingekehrt. Die Pferde fressen Hafer aus der Krippe. Ein hungriges Spätzlein fliegt vom Pfahle am Zaune. Es bittet um ein Körnlein oder zwei. Es darf sich satt essen. Die Gerste wird abgeladen. Der Knecht läßt sich ein Glas Bier geben und aus der Pfanne heraus eine Bratwurst. Die schmeckt. Dann fährt der Knecht wieder heim.

Hans Esmer.



## Pferd und Sperling.

Pferdchen, du hast die Krippe voll;  
gibst mir wohl auch einen kleinen Zoss,  
ein einziges Körnlein oder zwei,  
du wirst noch immer satt dabei.

Nimm, fecker Vogel, nur immer hin,  
genug ist für mich und dich darin.

Wilhelm Dey.